

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Als der WohlEdle und hochgeachte Herr Johann Käfer
Junior**

Käfer, Johann

Carols-Ruh, [1725]

[urn:nbn:de:bsz:31-4649](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-4649)

Als der
WohlEdle und hochgeachte

M S R A

**Johann Käfer /
JUNIOR,**

Hochfürstlicher Marggräflich - Baaden-
Durlachischer höchst - meritirter Hof - Organist
und Kammer - Musicus ,

den 24. Januarii 1725. im 31. Jahr seines Alters das Zeitliche
mit dem Ewigen verwechsete /

und den 26. hujus unter einem ansehnlichen Leichen - Conduct
zu seiner Ruhe - Kammer gebracht wurde /

wolte
ihr schuldiges Beyleyd
dem seelig - Verstorbenen zu letzten Ehren

in einer
Trauer - Music
bezeigen

die
sämtliche Fürstliche Hof - Capell.



E A N D E S - R U S /

dructs Andreas Jacob Maschenbauer / Hochfürstl. Marggräf. Baadens
Durlachischer Hof - und Cammer - Buchdrucker.

(1725)



Vor der Predigt.

CHORAL.

In den guten Kampf hab ich auf der Welt gekämpffet :/: Dann GOTT hat genädiglich all mein Leyd gedämpffet / daß ich meines Lebens Lauf seeliglich vollendet / und mein arme Seel hinauf GOTT dem HERRN gesendet.

ARIA.

Friede / Ruh und Seeligkeit
 Wird nach lang-gewünschtem Hoffen
 Frommen Christen zubereit
 In der frohen Ewigkeit ;
 Und wer nach viel Kampf und Streit
 Endlich dieses Ziel getroffen /
 Findt nach lang-gewünschtem Hoffen
 Friede / Ruh und Seeligkeit.

RECITAT.

Ein Herze / das sich GOTT ergeben /
 Wünscht aufgelöst zu seyn / und nimmermehr zu leben ;
 Dann es ist schon gewiß /
 Daß man nichts bessers könne erben /
 Als nur in JESU sterben.
 Diß hat der Seelige gar oft und viel bedacht /
 Drum hat es GOTT auch wohl mit ihm gemacht /
 Er hat das schönste Erb-Gut funden /
 Da er jetzt seelig überwunden.

Leichen-Text, Pl. XVI. v. 6.

Das Loosß ist mir gefallen aufs lieblichste / mir ist ein schön Erb-Theil worden.

ARIA.

O schöner Tausch! O frohe Stunden!
 Wer solchen Wechsel hat gefunden;
 Da/ wo uns hier nur Unfall stöhrt/
 Dort man das Heilig Heilig hört/
 Und wo man aller Noth entbunden/

Da Capo.

CHORAL.

Da wird seyn das Freuden = Leben/ da viel tausend
 Seelen schon :/: Seynd mit Himmels = Glanz umgeben/
 dienen GOTT für seinem Thron/ da die Seraphinen pran-
 gen/ und das hohe Lied anfangen: Heilig/ heilig/ heil-
 lig heißt GOTT der Vatter/ Sohn und Geist!

Nach der Predigt.

ARIA.

Unausprechlich sind die Freuden/
 Unbegreiflich ist die Lust/
 So nach ausgestand'nem Leyden
 Frommen Christen wird bewußt;
 Hier muß man doch immer klagen/
 Aber wer dahin gelangt/
 Wo man stäts im Frieden prangt/
 Wird gewißlich dieses sagen:
 Unausprechlich sind die Freuden/
 Unbegreiflich ist die Lust.

RECITAT.

Diß sind die himmlische Gedancken/
 Die dieser Seelige geführt/
 Der nunmehr nichts als Freude spührt.

Was ist es / (sprach er oft) wann ich noch länger lebe?
Nichts ist es / als daß ich noch lang im Kummer schwebe;
Drum rief er: Vatter / lebet wohl!
Betrübet Euch ob meinem Abschied nicht /
Der Euch jetzt wehet / als mir selbst / geschieht;
Ihr / liebte Mutter! bin ich höchst verbunden /
Die Ihr mich habt so viele Tag und Stunden
Von Jugend an bis auf die Sterbe-Zeit
Getreu geliebt / und jetzt zum Grab begleitet.
Und so beschloß er sanft sein Ende /
Der Leib ruht in der Erd / die Seel in Gottes Hände.

CHORAL.

Herr Gott! nun schließ den Himmel auf / mein' Zeit
zu End sich neiget :/: Ich hab vollendet meinen Lauf / daß
sich mein' Seel sehr freuet / hab gnug gelitten / mich müd
gestritten / schick mich fein zu zur ew'gen Ruh / laß fah-
ren / was auf Erden / will lieber selig werden.

ARIA.

Nun so ruhet / ihr Gebeine!
Ruhet sanft in eurer Grufft /
Bis euch JESUS wieder rufft;
Dieser kennet all die Seine /
Und wird sie / nach langer Nacht /
Führen zu daß Himmels Pracht.

CHORAL.

Ach! ich habe schon erblicket alle diese Herrlichkeit :/:
Jezo werd ich schön geschmücket mit dem weissen Him-
mels-Kleid und der güld'nen Ehren-Crone / stehe da
für Gottes Throne / schaue solche Freude an /
die ich nicht beschreiben kan.

